

Preisblatt „Entgelt für dezentrale Einspeisung“

Das Entgelt für dezentrale Einspeisung basiert auf den Regelungen des § 18 der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) vom 25.07.2005 und dem Netzentgeltmodernisierungsgesetz (NEMoG) vom 17.07.2017 in der jeweils geltenden Fassung und ist abhängig von der Spannungsebene der Einspeisung in das Netz der Netze BW GmbH. Es setzt sich aus einer Arbeits- und bei Anlagen mit Einspeisegangszählung einer Leistungskomponente zusammen.

Die nachfolgenden Vergütungssätze gelten ab 01.01.2019.

Sie basieren auf dem Referenzpreisblatt zur Ermittlung vermiedener Netzentgelte gemäß §120 EnWG. Bei Änderung der Netzentgelte der Netze BW GmbH wird das Entgelt für dezentrale Einspeisung entsprechend angepasst.

Für volatile Energieträger werden diese Vergütungssätze entsprechend den Vorgaben nach §120 Abs. 5 EnWG reduziert.

Spannungsebene der Einspeisung in das Netz der Netze BW GmbH	Arbeits- komponente ct. / kWh	Reduktions- faktor Arbeit ¹⁾	Leistungs- komponente ²⁾ EUR / kWa	Reduktionsfaktor Leistung ¹⁾	
				spitz	verstetigt
Niederspannung	0,09	1,000000	104,61	1,000000	1,000000
Umspannung Mittel-/Niederspg.	1,33	0,976260	64,48	0,455041	0,363013
Mittelspannung	0,26	0,967692	61,47	0,900729	0,625224
Umspannung Hoch-/Mittelspg.	0,19	0,178501	62,83	0,432308	0,264127
Hochspannung	0,02	0,894394	41,42	0,815178	0,596072

alle Preise zzgl. Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe

¹⁾ Der Reduktionsfaktor wird zur Abrechnung der Leistungskomponente je nach Abrechnungsvariante, verstetigt oder spitz (tatsächliche Leistung zum Jahreshöchstlastzeitpunkt), bei Monatsablesung und Monatsgutschrift herangezogen.

²⁾ Die Leistungskomponente wird nur bei dezentralen Einspeisungen mit Einspeisegangszählung vergütet.

Eine unterjährige Anpassung der vorläufigen Reduktionsfaktoren erfolgt nicht. Es besteht aber für die Einspeisung ins 110-kV-Netz die Möglichkeit, dass Sie uns ansprechen und wir Sie unverbindlich über neue Erkenntnisse informieren.